VORTRAG

Warum sprechen wir immer noch über SBDG-Fälle oder vom Privileg des Nichtwissens

23. November 2026, 16:30–17:30 Uhr, online

Referentin: Dr. Sabine Blackmore

Inhalt

Über sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt (SBDG) im Hochschulkontext zu sprechen, ist häufig mit erheblichen Hürden verbunden. Doch was passiert, wenn Betroffene oder Kontaktpersonen sprechen, ihnen aber niemand zuhört? Der Vortrag nimmt das Nichtwissen als Privileg in den Blick und fragt danach, welche individuellen und organisationalen Mechanismen dazu beitragen, dass Erfahrungen mit SBDG überhört, bagatellisiert oder unsichtbar gemacht werden. Dabei geht es auch um die Frage, welche Verantwortung Hochschulangehörige tragen, wenn aus Nichtwissen ein Nicht-wissen-Wollen wird.

Zur Referentin

Dr. Sabine Blackmore ist eine langjährige Gleichstellungsakteurin, Coach, Trainerin und Gestalttherapeutin. Ihre Schwerpunkte sind Sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt im Hochschulkontext, Wissenschaftskarrieren und Führung. Zusammen mit Dr. Heike Pantelmann hat sie das Buch Sexualisierte Belästigung, Diskriminierung und Gewalt im Hochschulkontext. Herausforderungen, Umgangsweisen und Prävention (Wiesbaden: Springer Gabler, 2023) herausgebracht. Sie lebt und arbeitet in Berlin.

Anmeldung

Verbindliche Anmeldung bis zum 22. November 2026
an Servicestelle Chancengerechtigkeit an Thüringer Hochschulen (Bereich Gleichstellung)
E-Mail: kontakt@tkg-info.de

Nach der Anmeldung werden Ihnen die Zugangsdaten zur Veranstaltung übermittelt.